

# Neu-Ulmer Zeitung

**Endlich wieder Theaterball: Eine Nacht lang pure Lebensfreude**



Manchmal wirft ein großes Ereignis lange Schatten voraus – in Form eines roten Teppichs, über den die Ballbesucher ins Haus schritten. Richtig fein gemacht hatte sich das Publikum für diesen Abend: Man sah in erster Linie lange Kleider und Fliege bei den Männern, manche Frauen trugen sogar besonders festliche Fascinator-Hütchen. Vor vier Jahren wurde zum letzten Mal der Theaterball gefeiert, unmittelbar danach kam die Pandemie. Zum Ausgleich für die lange Wartezeit bot das Theater ungemein viel in dieser Ballnacht: sprühende Kreativität, ein Highlight nach dem anderen, Tanzmusik auf zwei Ebenen – auf der Bühne und im Podium - und leckeres Essen von Becker´s auf allen Etagen. Vergleichbares haben Ulm und Neu-Ulm nicht – und entsprechend begeistert und fröhlich war die Stimmung.

Aber das Publikum wollte auch selbst aktiv werden und stürmte schon zum Auftakt-Wiener Walzer die stimmungsvoll mit Lüstern illustrierte Bühne; sie war die ganze Ballnacht lang gedrängt voll, auch das Podium im Untergeschoss, wo zu Disco, Funk und Soul heftig geschwitzt wurde. Das Theater hatte – wie vor vier Jahren – zwei bundesweit renommierte Bands engagiert, das Berliner Rambald Bellmann Orchestra und **die Stuttgarter MadChick of Soul** baten ein bestens gelauntes Publikum zum Tanz, dessen Altersspanne von recht jung bis sehr alt reichte. Fulminant! Auf ein Neues in zwei Jahren.